

Merkblatt

für Schuldner im Verfahren zur Abgabe der eidesstattlichen Versicherung

Allgemeine Hinweise zum Ausfüllen des Vermögensverzeichnisses

Ein Vordruck für das Vermögensverzeichnis ist beigelegt. Sie müssen ihn **gewissenhaft** ausfüllen und im Termin vorlegen. Der Vordruck umfasst:

- Ein Hauptblatt, das von allen Schuldnern auszufüllen ist,
- ein Ergänzungsblatt I für Gewerbetreibende, Geschäftsinhaber und Handelsgesellschaften,
- ein Ergänzungsblatt II für Eigentümer von Grundvermögen und für Personen, die Land- und Forstwirtschaft betreiben und
- ein Ergänzungsblatt III für Lebensversicherungen und Sterbekassen.

Ergänzungsblätter werden vom Gerichtsvollzieher nur beigelegt, wenn zu erwarten ist, dass dort entsprechende Angabe einzutragen sind. Wer Ergänzungsblätter auszufüllen hat, vermerkt darin nur die Vermögensstücke, nach denen in diesen Blättern gefragt ist. Das übrige Vermögen ist im Hauptblatt zu verzeichnen, auch wenn es zum Gewerbebetrieb, Geschäft usw. gehört (Beispiele: Geschäftsinhaber führen das in der Ladenkasse befindliche Geld im Hauptblatt unter Nr. 1, Landwirte ihre aus dem landwirtschaftlichen Betrieb herrührenden Forderungen im Hauptblatt unter Nr. 16 an). Sind in den Ergänzungsblättern keine Eintragungen zu machen, so sind sie ohne jede Eintragung im Termin in **wiederverwertbarem** Zustand zurückzugeben.

Das Verzeichnis muss richtig und vollständig sein. Jeder Gegenstand ist einzeln aufzuführen. Auch bereits gepfändete, nach Ihrer Ansicht unpfändbare oder unverwertbare Sachen sind anzugeben, ebenso im Ausland befindliches Vermögen. Bringen Sie bitte zum Termin außer dem Vermögensverzeichnis alle **Schriftstücke mit, durch die Sie Ihre Angaben belegen können** (z.B. Urkunden, Verträge, Eheverträge, Grundbuchblattabschriften, Urteile, Versicherungspolice und -schein, Aktenzeichen der Rentenversicherung, Bescheide des Arbeitsamtes, Sparbücher, Quittungen, Posteinlieferungsscheine usw.).

Hinweise zu einzelnen Punkten des Vermögensverzeichnisses

Zu Nr. 8: Landwirte führen Viehbestände nur im Ergänzungsblatt II unter Abschn. B Nr. 14 an. Dabei bitte auch Stammbaum-Nr. und Ausgeben angeben.

Zu Nr. 11: Bei Lohn, Gehalt, Provision, Spesen, Sach- und anderen Nebenbezügen sind jeweils der Nettobetrag mit dem Zahlungszeitraum anzugeben.

Zu Nr. 12: Bei Nebenverdienst (z.B. Musizieren, Unterricht, Schriftstellerei, künstlerische Tätigkeit usw.) sind auch die Namen und Anschriften der Auftraggeber anzugeben.

Zu Nr. 14: Namen und Anschriften der Banken, Sparkassen oder Postbank, Kontonummern, Höhe der Guthaben, Aufbewahrungsorte der Sparkassenbücher und ähnlicher Papiere sind anzugeben.

Zu Nr. 16: Anschriften der Genossenschaften, Mitgliedsnummern und Höhe der Anteile sind anzugeben.

Zu Nr. 17: Bei Beteiligung an Gesellschaften des bürgerlichen Rechts, offenen Handelsgesellschaften, Gesellschaften mit beschränkter Haftung, Kommanditgesellschaften und stillen Gesellschaften sowie an Kommanditgesellschaften auf Aktien als Komplementär sind jeweils anzugeben: Firma, Anschrift gesetzlicher Vertreter der Gesellschaft, Art und Höhe Ihrer Beteiligung, ob und in welcher Höhe Sie laufende oder rückständige Bezüge zu fordern haben, ob ein Auseinandersetzungsguthaben besteht u.ä.

Zu Nr. 18: Bei Ansprüchen aus Vermietung von Häusern, Wohnungen, Zimmern, Geschäften, Betrieben, Gegenständen (z.B. Klavier) usw. sind jeweils die Höhe der Forderung (einschließlich der rückständigen Beträge) sowie Namen und Anschriften des Mieters (bzw. Pächters) anzugeben.

Zu Nr. 19: Hier sind Hypotheken, Grundschulden, Eigentümergrundschulden, Dienstbarkeiten, Reallasten, Vorkaufsrechte und Wohnungsrechte nach Betrag und Bezeichnung der belastenden Grundstücke sowie die Eigentümer dieser Grundstücke anzugeben. Sind diese nicht persönlich Schuldner Ihrer Forderung, so sind auch die Namen und Anschriften der persönlichen Schuldner anzugeben. Die persönlichen Forderungen brauchen Sie dann an anderer Stelle des Verzeichnisses nicht mehr anzugeben. Eigentumsrechte an Grundvermögen (Grundstücke, Wohnungs- oder Teileigentum sowie grundstücksgleiche Rechte z.B. Erbbaurecht) sind nicht hier, sondern nur im Ergänzungsblatt II unter Abschn. A einzutragen.

Zu Nr. 21: Hier sind Name, Todestag und letzter Wohnsitz des Verstorbenen sowie die Namen und Anschriften sämtlicher Miterben anzugeben. Es ist auch anzugeben, ob ein Testament vorhanden ist, ob Nachlassverhandlungen stattgefunden haben und ob in Erbschein beantragt ist (Amtsgericht und Aktenzeichen angeben! Hier sind auch fortgesetzte Gütergemeinschaften zu vermerken).

Zu Nr. 22: Hier sind z.B. Ansprüche aus Lastenausgleich, Wiedergutmachung, sonstige Sozialleistungen, Kriegssachschadensrente, Hausratenschädigungen, Ausbildungsbeihilfe, Hauptentschädigung, Altsparerentschädigung usw. anzugeben. Die jeweilige Höhe des Anspruchs, bei welcher Stelle er angemeldet ist, ob er bereits anerkannt ist, wie die Geschäftsnummer lautet, welcher Art der Anspruch ist (z.B. Rückerstattung, Entschädigung usw.) und wie die Anschrift des Anspruchsgegners lautet, ist ergänzend zu vermerken. Außenstände aus Gewerbebetrieb sind nicht hier, sondern im Ergänzungsblatt I einzutragen. Wegen der Forderungen, die durch Rechte an Grundstücken gesichert sind, siehe Erläuterungen zu Nr. 19. Bei jeder persönlichen Forderung sind anzugeben:

a) der Schuldner mit Name, Beruf und Anschrift, b) der Grund der Forderung (z.B. Kaufpreis, Darlehen, Schadenersatz), c) die Höhe des Betrages oder des Wertes der Gegenstände auf die der Anspruch sich bezieht, ggf. unter Angabe der schon geleisteten Anzahlung, d) wann die Forderung entstanden und wann sie fällig ist, ggf. auch der Zinssatz, e) welche Sicherungen und Unterlagen oder Beweismittel vorhanden sind (z.B. Urteile, Wechsel, Schuldscheine) und f) ob die Forderung eingeklagt ist (Gericht und Geschäftsnummer sind anzugeben).

Zu Nr. 27 und 28: In jedem einzelnen Fall ist zu vermerken, welche Gegenstände verkauft, getauscht oder verschenkt oder welche Forderungen abgetreten wurden, an wen, an welchem Tag und für welche Gegenleistung. Falls hierüber Verträge bestehen (z.B. ein notarieller Schenkungsvertrag), sind auch diese anzuführen (z.B. nach der Urkundenrolle des Notars). Hier sind auch Vermögensgegenstände anzugeben, wie sie in den Ergänzungsblättern I und II aufgeführt sind.

Sollten Sie trotz der vorstehenden Erläuterungen **noch im unklaren sein**, wie das Vermögensverzeichnis in einzelnen Punkten auszufüllen ist, so bringen Sie **Ihre schriftlichen Unterlagen dazu mit** (z.B. zu Nr. 10 die Teilzahlungskauf- und Sicherungsübereignungsverträge, Pfändungsprotokolle; zu Nr. 11 die Rentenbescheide; zu Nr. 14 die Bausparverträge; zum Ergänzungsblatt III die Versicherungsverträge), damit das von Ihnen ausgefüllte Verzeichnis nach Erörterung mit Ihnen an Hand der Unterlagen ergänzt werden kann.

Der Termin zur Abgabe der eidesstattlichen Versicherung kann vertraglich werden, wenn Sie im Termin glaubhaft machen, dass Sie die Forderung des Gläubigers binnen einer Frist von sechs Monaten tilgen werden. Dies können Sie insbesondere durch den Nachweis einer angemessenen Teilzahlung (ca. 1/3) oder durch Vorlage anderer geeigneter Urkunden glaubhaft machen.

weitere DR-Nummern:

beim AG Wuppertal

vom

M /

Vermögensverzeichnis

Vor dem Ausfüllen bitte das Merkblatt sorgfältig durchlesen!
Zutreffendes ankreuzen oder ausfüllen. Bitte deutlich schreiben!

Name (auch frühere Namen)		Vornamen (Rufname unterstreichen)	
Geburtsdatum		Geburtsort (ggf. auch Kreis und Bezirk angeben)	
Anschrift (Straße, Hausnummer, Postleitzahl, Ort)			
erlernter Beruf		zur Zeit tätig als	
Familienstand / Name des Partners <input type="checkbox"/> ledig <input type="checkbox"/> verheiratet <input type="checkbox"/> geschieden <input type="checkbox"/> getrennt lebend <input type="checkbox"/> verwitwet			Bezieht Ihr Ehegatte eigenes Einkommen? <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja Höhe:
Güterstand <input type="checkbox"/> keine besondere Vereinbarung <input type="checkbox"/> Gütertrennung <input type="checkbox"/> Gütergemeinschaft Ehevertrag <input type="checkbox"/> Notar (in) <input type="checkbox"/> Güterrechtsregister (Amtsgericht) <input type="checkbox"/> Geschäftsnummer Datum		GR	
Unterhaltsberechtigte Kinder (jeweils Vorname und Geburtsdatum und Wohnort angeben!)			
Art und Höhe des an die Kinder geleisteten Unterhalts (Naturalunterhalt und / oder Geldbetrag)			

A. Bewegliche Sachen Zu Nr. 1-10: Befinden sich Ihnen gehörende Gegenstände zur Zeit nicht in Ihrem Besitz (Gewahrsam), so müssen Sie jeweils hinzufügen, wo sie sich befinden (z.B.: "ausgeliehen an..."). Bei Sachen, die Ihnen nicht allein gehören, Mitberechtigten angeben! Unter Eigentumsvorbehalt erworbene, verpfändete, zur Sicherheit übereignete oder gepfändete Sachen sind nur unter Nr. 10 anzuführen. Es sind auch geliehene, gemietete oder geleaste Gegenstände - unter Angabe der Eigentumsverhältnisse - anzuführen.

1. Bargeld Wo befindet es sich?	<input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja, und zwar EUR <div style="border: 1px solid black; width: 150px; height: 20px; float: right; margin-top: 5px;">andere Währungen</div>
2. Wertpapiere (auch Wechsel, Schecks, Pfandbriefe, Lose) Genau bezeichnen!	<input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja, und zwar
3a) Wohnungseinrichtungen und Haushaltswäsche Dem Haushalt dienende Sachen, insbesondere Möbel, Haushaltswäsche, Haus- und Küchengeräte sind nur anzugeben, soweit d. Schuldner(in) ihrer zu einer ihrer/seiner Berufstätigkeit und ihrer/seiner Verschuldung angemessenen bescheidenen Lebens- und Haushaltsführung nicht bedarf. Bei wertvollen Gegenständen Art, Material und Größe angeben)	<input type="checkbox"/> nur Sachen im Rahmen bescheidener Lebensführung <input type="checkbox"/> keine eigenen Möbel <input type="checkbox"/> ja, und zwar
b) Kleidungsstücke (bei wertvollen Gegenständen Material und Größe angeben)	<input type="checkbox"/> nur im Rahmen bescheidener Lebensführung und der Berufstätigkeit <input type="checkbox"/> folgende Sachen von Wert:
c) Haushaltsvorräte (z.B. Lebensmittel u.a. nur, soweit sie den Bedarf für vier Wochen übersteigen)	<input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja, und zwar
4. Kunstgegenstände und Sammlungen unter Angabe der Art und des Wertes	<input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja, und zwar
5. Uhren, Schmuck, Gold und ähnliche Wertsachen unter Angabe der Art, des Materiales und des Wertes	<input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja, und zwar

6. Wertvolle Gebrauchsgegenstände (Anzugeben sind insbesondere Rundfunk-, Fernseh-, Tonband-, Kassetten-CD- und DVD/Videogeräte, Stereoanlagen, Fotoapparate, Film- und Videokameras, Sportgeräte, Jagd- und Sportwaffen, optische Geräte, Computer, Werkzeuge, Bücher, CDs, DVDs, Schallplatten, Kassetten, Solarien usw.)	<input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja, und zwar (unter Angabe des Typs, des Herstellungsjahres und des Kaufpreises)
7. Fahrzeuge - auch Fahrräder - (Bei Kraftfahrzeugen Typ, Baujahr, akt. Kilometerstand, amtl. Kennzeichen angeben!) Bei wem befindet sich der Kfz-Brief? <input type="checkbox"/> weitere Fahrzeuge	<input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja, und zwar Baujahr: _____ Eigentümer amtl. Kennzeichen: _____ km-Stand: _____ Standort: _____ <input type="checkbox"/> bei mir <input type="checkbox"/> bei _____
8. Wertvolle Haustiere (siehe Merkblatt, Hinweise zu Nr. 8)	<input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja, und zwar
9. Weitere Sachen von Wert (z.B. Bauten auf fremden Grundstücken, wie Gartenhäuser, die nicht der ständigen Unterkunft dienen, Behelfsheime, Verkaufsstände)	<input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja, und zwar
10. a) Haben Sie Sachen auf Abzahlung unter Eigentumsvorbehalt gekauft? (Anschrift des Verkäufers, Kaufpreis und Restschuld angeben!)	<input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja, und zwar
b) Haben Sie Sachen freiwillig verpfändet oder zur Sicherheit übereignet (Genauere Anschrift, Schuldgrund und -höhe angeben!)	<input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja, und zwar
c) Sind bereits Sachen gepfändet ? Wann und für welche Forderung?	<input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja, und zwar

B. Forderungen, Guthaben und ähnliche Rechte

11. Monatliche Einkünfte	monatlich brutto EUR		monatlich netto EUR
<input type="checkbox"/> Arbeitseinkommen	Weihnachtsvergütung EUR	Urlaubsgeld EUR	Auslösungen und sonstige Zulagen EUR
	genaue Bezeichnung und Anschrift der Arbeitgeberin/des Arbeitgebers		
<input type="checkbox"/> Leistungen nach dem Arbeitsförderungsgesetz, Bundessozialhilfegesetz, sonstige Leistungen	<input type="checkbox"/> Arbeitslosengeld <input type="checkbox"/> Arbeitslosengeld II <input type="checkbox"/> Unterhaltsgeld <input type="checkbox"/> Krankengeld <input type="checkbox"/> Hilfe zum Lebensunterhalt / Grundsicherung Aktenzeichen, Stammmnummer, Kundennummer		Höhe der Leistung, Zahlungszeitraum
<input type="checkbox"/> Renten	<input type="checkbox"/> Altersrente <input type="checkbox"/> Hinterbliebenenrente <input type="checkbox"/> Unfallrente <input type="checkbox"/> Erwerbsunfähigkeitsrente Renten-, Versicherungs- oder Geschäftsnummer monatlich EUR		
<input type="checkbox"/> Rentenanwartschaften <input type="checkbox"/> Beginn noch nicht absehbar	auszahlende Stelle (z.B. Bundes-/Landesversicherungsanstalt, Berufsgenossenschaft) bei Anwartschaften: voraussichtlicher Beginn der Rentenzahlung		
<input type="checkbox"/> Versorgungsbezüge	monatlich EUR	auszahlende Stelle	
<input type="checkbox"/> Unterhaltsansprüche	monatlich EUR	genaue Anschrift des Anspruchsgegners/ der Anspruchsgegnerin	
Verfügen Sie über einen Titel (Urteil, Beschluss, usw.), aus dem die Zwangsvollstreckung betrieben werden kann?	<input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja		
<input type="checkbox"/> Kindergeld	monatlich EUR	auszahlende Stelle	
<input type="checkbox"/> Wohngeld	monatlich EUR	auszahlende Stelle	

Liegen Pfändungen oder Abtretungen vor?	<input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja, und zwar über insgesamt EUR Höhe des Abzugs vom Einkommen EUR Restschuld
Bestehen Forderungen aus früheren Arbeitsverhältnissen?	<input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja, und zwar
Werden oder wurden vermögenswirksame Leistungen (z.B. 480 EUR Gesetz) seitens der/des jetzigen oder einer/eines vorherigen Arbeitgeberin/Arbeitgebers erbracht? <input type="checkbox"/> Ich habe keinerlei Einkommen. Meinen Lebensunterhalt bestreite ich wie folgt:	<input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja, und zwar Kontonummer Vertragsart
	Empfänger der Leistung (Bank, Bausparkasse usw.) monatlicher Überweisungsbetrag in EUR jetziger Kontostand in EUR
12. Ansprüche aus selbständiger Erwerbstätigkeit und aus Nebenverdienst <small>(siehe Merkblatt, Hinweise zu Nr. 12)</small>	<input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja, und zwar
13. Ansprüche auf Rückerstattung/ Vergütung von Steuern Die Lohnsteuerkarte des letzten Kalenderjahres befindet sich bei Erstattungsantrag bereits gestellt?	<input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja, und zwar <input type="checkbox"/> Einkommenssteuer/ Kirchensteuer <input type="checkbox"/> Lohnsteuer/ Kirchensteuer <input type="checkbox"/> Umsatzsteuer/ Vorsteuer <input type="checkbox"/> Vermögenssteuer <input type="checkbox"/> sonstige Ansprüche, Art Zuständiges Finanzamt Steuernummer
	Sonstige <input type="checkbox"/> mir <input type="checkbox"/> Finanzamt <input type="checkbox"/> Arbeitgeber/in <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja bereits ausgezahlt? <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja
14. Konten , insbesondere - Sparguthaben - Gehaltskonten - Girokonten - Bausparverträge, die ohne vermögenswirksame Leistungen angespart werden <small>(siehe Merkblatt, Hinweise zu Nr. 14)</small>	<input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja, und zwar (Es sind auch Konten ohne derzeitiges Guthaben anzugeben!) Kontoart und Bank/Bausparkasse Kontostand EUR Kontonummer
15. Lebensversicherungen, Sterbekassen	<input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja, habe ich im Ergänzungsblatt III aufgeführt (siehe auch Merkblatt)
16. Mitgliedschaft b. Genossenschaften <small>(z.B. Volks- und Raiffeisenbanken)</small> <small>(siehe Merkblatt, Hinweise zu Nr. 16)</small>	<input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja, und zwar
17. Beteiligungen an Gesellschaften <small>(siehe Merkblatt, Hinweise zu Nr. 17)</small>	<input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja, und zwar
18. Ansprüche aus Pacht-, Miet- und Leasingverträgen , auch Untermieten und Ansprüche auf Rückzahlung hinterlegter Mietkautionen - ggf. bes. Aufstellung beifügen - <small>(siehe Merkblatt, Hinweise zu Nr. 18)</small>	<input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja, und zwar
19. Rechte an Grundstücken - außer Eigentum und grundstücksgleichen Rechten -, Ansprüche auf Übertragung d. Eigentums an Grundstücken, Eigentumswohnungen und Erbbaurechten <small>(siehe Merkblatt, Hinweise zu Nr. 19)</small>	<input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja, und zwar
20. Erfindungen (Patente), Urheberrechte, Verlagsrechte usw.	<input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja, und zwar
21. Anteile an Erbengemeinschaften und an fortgesetzten Gütergemeinschaften, Pflichtteilsanspruch, Erbersatzanspruch <small>(siehe Merkblatt, Hinweise zu Nr. 21)</small>	<input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja, und zwar


22. Sonstige Forderungen Anzugeben sind u.a. Forderungen aus Kauf- und Darlehnsverträgen, auf Abzahlungen gekaufte und noch nicht gelieferte Gegenstände, Schadensersatzansprüche (siehe Merkblatt, Hinweise zu Nr. 22)	<input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja, und zwar
23. Welche unter Nr. 12-22 angeführten Ansprüche oder Rechte sind gepfändet oder abgetreten ? (Gläubiger/in sowie Art und Höhe der Forderung angeben!)	<input type="checkbox"/> keine <input type="checkbox"/> folgende
24. Ich führe ein Erwerbsgeschäft	<input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja, habe ich im Ergänzungsblatt I aufgeführt.
25. a) Grundvermögen (Grundstücke, Wohnungs- oder Teileigentum, sonstige grundstücksgleiche Rechte, z.B. Erbbaurecht) b) Schiffe, Schiffsbauwerke	<input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja, habe ich im Ergänzungsblatt II, Abschnitt A aufgeführt <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja, und zwar
26. Anderes land- und forstwirtschaftliches Vermögen?	<input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja, habe ich im Ergänzungsblatt II Abschnitt B aufgeführt.

C. Veräußerungen von Vermögensgegenständen - auch Forderungen - in der Vergangenheit

27. Haben Sie innerhalb der letzten zwei Jahre, vor dem ersten zur Abgabe der eidesstattlichen Versicherung anberaumten Termin, Gegenstände (gemeint sind jegliche Veräußerungen) an eine der nachgenannten Personen entgeltlich veräußert ? <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja, und zwar an (Gegenstände und deren Wert angeben!) <ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> meinen Ehegatten (vor, während oder nach der Ehe) <input type="checkbox"/> meine od. meines Ehegatten Eltern, Großeltern, Kinder oder Enkel <input type="checkbox"/> meine oder meines Ehegatten Geschwister und Halbgeschwister <input type="checkbox"/> die Ehegatten der zuvor genannten Personen <input type="checkbox"/> Personen, mit denen Sie in häuslicher Gemeinschaft leben oder im letzten Jahr vor der Handlung gelebt haben 	
28. Haben Sie innerhalb der letzten 4 Jahre vor dem ersten zur Abgabe der eidesstattl. Versicherung anberaumten Termin unentgeltlich über Gegenstände (gemeint sind jegliche Veräußerungen) verfügt? Gebräuchliche Gelegenheitsgeschenke sind nicht anzugeben. (siehe Merkblatt, Hinweise zu Nr. 27. und 28.)	<input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja, und zwar

 Anlagen zu diesem Hauptblatt Ergänzungsblatt I Ergänzungsblatt II Ergänzungsblatt III Sonst. Anlagen

Ich habe das Merkblatt für Schuldner im Verfahren zur Abgabe der eidesstattlichen Versicherung erhalten und es beim Ausfüllen des Verzeichnisses beachtet.

Ort, Datum	Unterschrift d. Schuldners/Schuldnerin (Vor- und Zuname) 
------------	---

weitere DR-Nummern:

beim AG Wuppertal

vom

___ M ___ / ___

Vermögensverzeichnis

Vor dem Ausfüllen bitte das Merkblatt sorgfältig durchlesen!
Zutreffendes ankreuzen oder ausfüllen. Bitte deutlich schreiben!

für Kapitalgesellschaften, ooooooffene Handelsgesellschaften und Kommanditgesellschaften

Schuldnerin		
Sitz	Eintragung beim Amtsgericht	HR
Lage der Geschäfts- und Lagerräume (vollständige Anschrift)		
<input type="checkbox"/> Geschäftsführer <input type="checkbox"/> Vorstandsmitglieder <input type="checkbox"/> persönlich haftende Gesellschafter ggf. Kommanditisten mit Höhe der Komanditeinlage		
Geschäftsbetrieb eingestellt <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja Amtsgericht, Aktenzeichen, Verfahrensstand Konkursantrag gestellt <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja		
Läuft gegen die Gesellschaft ein Amtslöschungsverfahren wegen Vermögenslosigkeit? <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja		
1. Büroeinrichtungen (Möbel, Büromaschinen, Schreib- und Zeichengeräte) Wo befindet sie sich?		
2. Laden- und Lagereinrichtungen (Theken, Gestelle etc.) Wo befinden sie sich?		
3. Werkstätten-, Wirtschafts- oder Fabrikeinrichtungen (Werkbänke, Arbeits- und Werkzeugmaschinen, Werkzeuge etc.) Wo befinden sie sich?		
4. Warenvorräte Wo befinden sie sich?		
5. Vorräte an a) Rohstoffen b) Halbfertigerzeugnissen c) Verpackungstoffe, Kisten, Packpapier usw. Wo befinden sie sich?		
6. Fahrzeuge - auch Fahrräder - (Bei Kraftfahrzeugen Typ, Baujahr, akt. Kilometerstand, aml. Kennzeichen angeben!) Wo befinden sie sich?		

<p>7. Anderes Inventar und Arbeitsgerät</p> <p>Wo befindet es sich?</p>	
<p>8. Welche Gegenstände wurden unter Eigentumsvorbehalt gekauft? (von wem, Neupreis, Restschuld, monatliche Tilgung)</p>	
<p>9. Welche Gegenstände wurden zur Sicherheit übereignet oder freiwillig verpfändet? (wann, Gläubiger, Schuldgrund, ursprüngliche und derzeitige Schuldhöhe, monatliche Tilgung)</p>	
<p>10. Welche Gegenstände sind bereits gepfändet?</p> <p>(wann, Gläubiger, Schuldgrund, ursprüngliche und derzeitige Schuldhöhe, monatliche Tilgung)</p>	
<p>11. Kassenbestand, Barvermögen (auch ausländisches)</p>	
<p>12. Anlage- und Umlaufvermögen</p> <p>a) Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte</p> <p>b) Bankguthaben / Konten (Geldinstitut, Kontonr., Guthaben)</p> <p>c) Wertpapiere, Anleihen etc. (auch Aufbewahrungsort der Urkunden)</p> <p>d) anderes Vermögen</p>	
<p>13. Bauten auf fremden Grundstücken (z.B. Verkaufsstände, Lagerhallen etc.)</p>	
<p>14. Rechte an Grundstücken außer Eigentum und grundstücksgleiche Rechte</p> <p>(z.B. Eigentumsverschaffungsansprüche, Hypotheken, Grundschulden oder andere Rechte an anderen Grundstücken)</p>	
<p>15. Rechte der Gesellschaft</p> <p>(z.B. Urheberrechte, Patentrechte - auch Geschmacksmuster - etc.)</p>	

16. Beteiligungen an Gesellschaften, Vereinen, Genossenschaften etc.
(Höhe der Einlage, Anteile etc.)

17. Steuererstattungsansprüche

(Steuerart, Steuerzeitraum, Steuernr. zuständiges Finanzamt, bei Gewerbesteuer Verwaltungsbehörde)

18. Ansprüche gegen den / die Gesellschafter

- a) auf Erbringung der Einlage
- b) aus ungerechtfertigter Bereicherung
- c) aus Darlehn
- d) aus sonstigen Verpflichtungen

19. Welche Aufträge liegen vor?


(Auftraggeber mit genauer Anschrift, Art des Auftrages, voraussichtliche Forderungshöhe)

20. Welche Außenstände liegen vor ?

(Schuldner mit genauer Anschrift, Forderung nach Grund, Entstehungszeit und Fälligkeit, Höhe der Forderung)

<p>21. Weitere Ansprüche und Forderungen (z.B. Miete, Pacht, Untermiete, Ansprüche gegen Geschäftsführer oder Versicherungen etc.)</p>	
<p>22. Welche Forderungen wurden gepfändet oder abgetreten (von wem, bzw. an wen, wann, Schuldgrund, ursprüngliche und derzeitige Schuldhöhe)</p>	
<p>23. Hat die Gesellschaft seit Beginn der letzten 2 Jahre vor dem ersten Termin zur Abgabe der eidesstattlichen Versicherung über Vermögensgegenstände unentgeltlich verfügt? (über welche, wann, an wen)</p>	

Ort, Datum

volle Unterschrift des gesetzlichen Vertreters


Gewerbetreibende; Geschäftsinhaber; Handelsgesellschaften; Partnerschaften

Ergänzungsblatt I zu Nr. 24 des Vermögensverzeichnisses vom

Name d. Schuld.

Geschäftszweig des Erwerbsgeschäfts		
Sitz (vollständige Anschrift)		
Rechtsform <input type="checkbox"/> Einzelfirma <input type="checkbox"/> oHG <input type="checkbox"/> KG <input type="checkbox"/> GmbH <input type="checkbox"/> Partnerschaft		Sonstige
Eintragung im Register <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja, und zwar	Amtsgericht	Aktenzeichen
Lage der Geschäfts- und Lagerräume (vollständige Anschrift)		
bei GmbH: <input type="checkbox"/> Stammeinlage vollständig erbracht <input type="checkbox"/> Nachschusspflicht beschlossen		zahlungspflichtiger Gesellschafter:
weitere zahlungspflichtige Gesellschafter, falls vorhanden:		

Vermögensgegenstände, die Sie noch aus einem früheren Erwerbsgeschäft besitzen, sind nicht hier, sondern im Hauptblatt des Verzeichnisses einzutragen. Miteigentumsrechte, Verpfändungen, Sicherungsübereignungen und Pfändungen sind zu jeder der folgenden Nummern genau zu vermerken - vergl. Nr. 10 des Hauptblattes -.

1. Büroeinrichtungen (Möbel, Büromaschinen, Schreib- und Zeichengeräte)	<input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja, und zwar
2. Laden- und Lagereinrichtungen (Theken, Gestelle etc.)	<input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja, und zwar
3. Werkstätten-, Wirtschafts- oder Fabrikeinrichtungen (Werkbänke, Arbeits- und Werkzeugmaschinen, Werkzeuge etc.)	<input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja, und zwar
4. Warenvorräte	<input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja, und zwar
5. Vorräte an a) Rohstoffen b) Halbfertigerzeugnissen c) Verpackungstoffe, Kisten, Packpapier usw.	<input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja, und zwar
6. Fahrzeuge - auch Fahrräder - (Bei Kraftfahrzeugen Typ, Baujahr, akt. Kilometerstand, amtll. Kennzeichen angeben!) Bei wem befindet sich der Kfz-Brief?	<input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja, und zwar <input type="checkbox"/> bei mir <input type="checkbox"/> bei
7. Anderes Inventar und Arbeitsgerät	<input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja, und zwar
8. Liegen Aufträge vor?	<input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja, habe ich auf der nachfolgenden Seite aufgeführt.
9. Haben Sie Außenstände?	<input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja, habe ich auf der nachfolgenden Seite aufgeführt.

Aufträge - zu Nr. 8 -

Auftraggeber
(Name, Beruf und Anschrift genau angeben!)

Art des Auftrags
(auch Instandsetzungen angeben!)

D. Auftraggeber(in) hat
voraussichtlich zu zahlen

--	--	--

Außenstände - zu Nr. 9 - Sicherungen, Urteile, Wechsel, Schuldscheine oder Beweismittel sind anzugeben!

Schuldner
(Name, Beruf und Anschrift genau angeben!)

Grund (z.B. Kaufpreis, Dar-
lehen), Entstehungszeit und
Fälligkeit der Forderung

Höhe der
Forderung
nach Hauptbetrag
und Zinsen

Vermerke

--	--	--	--

Ort, Datum

volle Unterschrift des gesetzlichen Vertreters



Eigentümer von Grundvermögen und Personen, die Land- oder Forstwirtschaft betreiben

Ergänzungsblatt II zum Vermögensverzeichnis (zu Nr. 25a) vom

Name d. Schuld.

Angabe der einzelnen Vermögensstücke	
A. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte (auch Mitberechtigungen)	
<p>1. Welche Grundstücke (bebaut oder unbebaut) gehören Ihnen?</p> <p>Flur- und Flurstücknummer:</p> <p>Gemarkung:</p> <p>Bezeichnung des Grundstücks nach Wirtschaftsart (Nutzungsart) und Lage:</p> <p>Größe:</p> <p>Bezeichnung des Grundbuchs nach Amtsgericht, Grundbuchbezirk, Band und Blatt:</p> <p>Sind Sie Alleineigentümer? (ggf. Größe des Miteigentumsanteils oder das Gemeinschaftsverhältnisses angeben):</p>	
<p>2. Haben Sie Wohnungseigentum oder Teileigentum im Sinne des Wohnungseigentumsgesetzes ?</p> <p>Flur- und Flurstücknummer:</p> <p>Gemarkung:</p> <p>Bezeichnung des Grundstücks nach Wirtschaftsart (Nutzungsart) und Lage:</p> <p>Größe:</p> <p>Bezeichnung des Grundbuchs nach Amtsgericht, Grundbuchbezirk, Band und Blatt:</p> <p>Sind Sie Alleineigentümer? (ggf. Größe des Miteigentumsanteils oder das Gemeinschaftsverhältnisses angeben):</p>	

<p>3. Welche grundstücksgleichen Rechte</p> <p>- z.B. Erbbaurecht, Bergwerkseigentum - stehen Ihnen zu ?</p> <p>Flur- und Flurstücknummer:</p> <p>Gemarkung:</p> <p>Bezeichnung des Grundstücks nach Wirtschaftsart (Nutzungsart) und Lage:</p> <p>Größe:</p> <p>Bezeichnung des Grundbuchs nach Amtsgericht, Grundbuchbezirk, Band und Blatt:</p> <p>Sind Sie Alleineigentümer? (ggf. Größe des Miteigentumsanteils oder das Gemeinschaftsverhältnisses angeben):</p>	
<p>4. Wie ist dieses Grundvermögen (Nr. 1-3) belastet ?</p>	
<p>5. Ist die Zwangsversteigerung oder Zwangsverwaltung dieses Grundvermögens (Nr. 1-3) angeordnet? Von welchem Gericht? Geschäftsnummer?</p>	
<p>B. Anderes land- und forstwirtschaftliches Vermögen (Miteigentumsrechte, Eigentumsvorbehalte, Verpfändungen, Sicherheitsübereignungen und Pfändungen sind zu jeder der folgenden Nummern genau zu vermerken - vgl. Nr. 26 des Hauptblatts -)</p>	
<p>6. Land- und forstwirtschaftliche Maschinen, andere Geräte und Fahrzeuge</p>	
<p>7. Viehbestände</p>	
<p>8. Vorräte</p>	
<p>9. Geschlagenes Holz</p>	
<p>C. Einrichtung von Nebenbetrieben - Imkerei; Brennerei; Ziegelei; Mühlenbetriebe usw. - (Handelt es sich um umfangreiche Nebenbetriebe, so ist hierfür das Ergänzungsblatt I zu verwenden)</p>	

Lebensversicherungen, Sterbekassen

Ergänzungsblatt III zu Nr. 15 des Vermögensverzeichnisses vom

Name d. Schuld.

1. Genaue Bezeichnung der Versicherungsart / Sterbekasse		
2. Genaue Anschrift des Sitzes der Versicherung / Sterbekasse		
3. Versicherungsschein-Nr.		
4. Höhe der Versicherungssumme / des Sterbegeldes in EUR		
5. Die Versicherung wurde abgeschlossen am		
6. Die monatliche Prämie beträgt EUR		
7. Die Prämien sind gezahlt bis einschließlich (Monat/Jahr)		
8. Die Versicherungssumme wird ausgezahlt (Fälligkeit)	<input type="checkbox"/> im Erlebensfall am _____. <input type="checkbox"/> im Sterbefall	<input type="checkbox"/> im Erlebensfall am _____. <input type="checkbox"/> im Sterbefall
9. Die Versicherungssumme wird bei Fälligkeit ausgezahlt an a) im Erlebensfall b) im Sterbefall	a) _____ b) _____	a) _____ b) _____
10. Die Anordnung zu Nr. 9 ist	<input type="checkbox"/> widerruflich <input type="checkbox"/> unwiderruflich	<input type="checkbox"/> widerruflich <input type="checkbox"/> unwiderruflich
11. Handelt es sich um eine Versicherung mit Gewinnanteilen oder Dividenden?	<input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja, und zwar	<input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja, und zwar
12. Wo wird der Versicherungsschein aufbewahrt?		
13. Sind die Versicherungsansprüche abgetreten oder gepfändet? (Anschrift d. Gläubigers/ Gläubigerin sowie Art und Höhe der zugrundeliegenden Forderung angeben!)	<input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja, und zwar	<input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja, und zwar